

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

7.5.1817

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 7. May 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Das Großherzogl. hohe Ministerium des Innern hat die Errichtung einer Mehlwaage in der hiesigen Residenzstadt gnädigst gestattet. Wir setzen hievor das Publikum mit dem Bemerkeln in Kenntniß, daß dieselbe jeden Tag von 8 bis 12 und von 2 bis 6 Uhr geöffnet, der Freitag einer jeden Woche aber zu einem MehlMarkttag bestimmt seye, und derselbe Freitag den 26. Mai d. J. erstmals gehalten werden wird.

Karlsruhe den 26. April 1817.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Da es schon häufig der Fall gewesen, daß diejenigen, welche gegen das gesetzlich bestimmte Einstandsgehalt im Militair zu dienen wünschen, unmittelbar bei dem Großherzogl. GeneralEinstands-Bureau sich mündlich gemeldet haben, ohne einen Bericht des ihnen vorgesetzten Großherzogl. Amtes über ihre Qualifikation zum Dienst aufweisen können, dieses aber dem vorgeschriebenen Geschäftsgang zuwiderlaufe, so werden der höheren Weisung zufolge diejenigen, welche als Einsteher in Großherzogl. Militärdienste treten wollen, hierdurch angewiesen, sich bei Großherzogl. Stadtrath zu melden, damit ihr Gesuch in geeigneten Wegen durch Berichtserstattung zum Großherzogl. GeneralEinstands-Bureau gelange.

Karlsruhe den 26. April 1817.

Bürgermeister und Stadtrath.

Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen den Bürger und Strauswirth, Jakob Friederich Oberle in Grünwinkel, welcher dormalen in 3ter Ehe lebt, und im Jahr 1809 schon einmal in Gant gerathen ist, wurde abermals die Schuldenliquidation angeordnet.

Es werden daher alle diejenigen, welche an den Strauswirth Oberle in Grünwinkel aus irgend einem Rechtsgrund eine Forderung zu machen glauben, hiermit aufgefordert, solche entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte unter Vorlegung der Beweisurkunden, Dienstags den 20. Mai d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem TheilungsCommissariat im Engelwirthshaus in Grünwinkel unter dem Präjudiz des Ausschlusses von

der Masse richtig zu stellen, auch sich wegen einem Grundungsvergleich zu erklären.

Karlsruhe den 25. April 1817.

Großherzogl. Landamt.

Stein. [Schuldenliquidationen.] Alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung an die in Gant gerathenen Bürger, Georg Schoerer von Jöhlingen und Jakob Hurst von Wöschbach, eine Forderung zu machen haben, wollen sich, und zwar bei erstem auf Dienstag den 20. Mai und bei letztem auf Dienstag den 27. Mai bei Strafe des Ausschlusses vor dem TheilungsCommissar in dem vormaligen Amtshaus zu Jöhlingen früh sechs Uhr melden.

Stein den 23. April 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [HausVersteigerung.] Die den Uhrenmacher Christoph Waisenbälterischen Erben gehörige Zweidrittel an einer zweistöckigen Behausung in der Durlacher Thorstraße, neben Zeugwirth Demler und Silberverwalter Brach gelegen, nebst Zweidrittel des Kellers, einem zweistöckigen Hintergebäude, vier Schweinställen, zwei Holzschöpfen und Vierküntel des am Hause liegenden Gartens, die Theile nächst am Hause und zwei Theilen am vordern Speicher, den hintern ganz, angeschlagen zu 2540 fl. werden Montag den 12. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Hause selbst auf öffentliche Versteigerung gesetzt, und im Wege der Exekution dem Meistbietenden für eigen zugeschlagen werden. Die Steigerungsliebhaber werden mit dem Anhang hiervon in Kenntniß gesetzt, daß die Bedingungen bei Großherzoglichem StadtamtsRevisorat zu erfahren sind.

Karlsruhe den 25. April 1817.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 5. d. M. Nachmittags 2 Uhr läßt der Bürger und Traitur Lipp's seine Behausung in der Herrengasse, auf welche bereits 10600 fl. geboten worden, zum zweiten Mal auf Steigerung setzen, und wenn der beabsichtigte Erlös erzielt wird, definitiv zuschlagen. Die Bedingungen werden am Steigerungstag im Hause selbst eröffnet.

Karlsruhe den 2. Mai 1817.

Großherzogl. StadtamtsRevisorat.

(1) **Karlsruhe.** [Bekanntmachung.] Die auf den 14. d. M. anberaumte Versteigerung des Küfer und Bierbrauer Kaufmannischen Hauses in der Kronengasse wird hiermit widerrufen.

Karlsruhe den 7. May 1817.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(1) **Karlsruhe.** [Acker feil.] Ein halber Mrg. Winterweizenacker auf die Mühlburger Straße stoßend, ist aus freier Hand zu verkaufen, das Nähere erfährt man bei Schumachermeister Anselm in der Amalienstraße.

(1) **Karlsruhe.** [Mineralwasser feil.] Es ist allhier angekommen mit einer Parthie frischem Seiterfer, Fachinger, Geilnauer und Schwalbacher Mineralwasser, und verkauft jede Sorte sammt dem Krug zu 14 kr. per Stück. F. Dürr.

(1) **Karlsruhe.** [Mühlenversteigerung.] Montag den 9. Juni d. J. wird die denen Obermüller Krautmännischen Eheleuten dahier zustehende sogenannte Obermühle öffentlich versteigert. Dieses Gewerbe besteht in Folgendem:

- 1) In einem zweistöckigen Mählgebäude von drei Mahl- und einem Scheitgang, der untere Stock von Stein, der obere von Holz, mit einem gewölbten Keller.
- 2) Einer viergübligen Scheuer, mit zwei großen Stallungen, Schweinställen und Schopf mit unterbautem Keller.
- 3) Einer von Stein gebauten Bal- und Waschküche.
- 4) Einer Honfeste, Gerstenstampfe und Dehlschlag nebst 7 Bettl. 20 Rth. Gartenplatz, das neben diesem Gebäude liegt.

Die jährliche Gilt hievon an gnädigste Herrschaft besteht in 10 Malter Weizen,

8 Malter Korn.

2 Malter Mutterfrüchten und

7 Gulden Geld.

Die Steigerungsbedingungen können bei dieser Stelle früher schon vernommen werden. Die Verhandlung geschieht an dem schon bemerkten Tag Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum goldenen Löwen dahier, und wird noch bemerkt, daß sich auswärtige Steigerer mit Vermögensausweisen zu legitimieren haben. Rastatt den 29. April 1817.

Großherzogl. Amts-Revisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der verlängerten Spitalstraße No. 10. bei Mich. Weis ist der mittlere Stock in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt, Küche, Keller und Holzremis bestehend, zu verleihen, und auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Blumengasse No. 3. ist im hintern Gebäude ein Logis in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus und Holzremis bestehend, zu verleihen, und auf den 23. Juli zu beziehen.

In der neuen Herrengasse No. 7. ist der 2te Stock mit allen Bequemlichkeiten zu verleihen, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Bei Metzger Friedrich Kiefer in der neuen Kronengasse No. 41. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in drei Zimmern nebst Magdkammer, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, und ist auf den 23. Juli zu beziehen; auch ist daselbst ein Zimmer für einen ledigen Herrn mit Bett und Möbel täglich zu beziehen.

In der neuen Waldgasse bei Anstreicher Kammerer sind im untern Stock 5 Zimmer sammt Küche, Keller, Waschhaus und Holzlage bis auf den 23. Juli zu vermieten.

Bei Mehlhändler Krum in der Blumengasse sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 23. Juli zu verleihen.

Bei dem Mühlburger Thore No. 132. sind im untern Stock auf den 1. Juni oder 1. Juli zwei tapezirte Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Nach Verlangen kann auch Stallung für Pferde dazu gegeben werden.

In der Amalienstraße Nr. 4 im Hintergebäude im 2ten Stock ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus zu verleihen, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Bei Carl Braunwarth an der Kronengasse ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis, sodann 2 Zimmer für ledige Herren mit Bett und Möbel, und können täglich bezogen werden.

In der Akademiestraße im mittlern Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Hof, Küche, Speicher, Keller, Holzremis, Theil am Waschhaus und Stallung, und kann sogleich bezogen werden. — In demselben Hause im Hintergebäude ist noch ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Speicher, Holzremis und Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere ist bei dem Bäckermeister Hönloser in der Durlacherthorstraße zu erfragen.

Bei Säckler Karl Große in der langen Straße bei der Kronengasse, ist ein Logis, bestehend in einer kleinen Stube und geräumigen Kammer auf den 23. Juli zu vermieten.

Bei Kiefermeister Brokwich in der verlängerten Waldhornstraße ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis zu verleihen, und kann sogleich oder bis den 23. Juli bezogen werden.

Auf dem Markte bei Kaufmann Kufel sind zwei Zimmer und Kammer für ledige Herren täglich zu vermieten.

Bei Schneidermeister Heinmüller in der kleinen Herrngasse ist ein Quartier von 2 Zimmern und Küche zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Im Hause des Handelsmann Lbb Homburger im innern Birkel, dem Köllschen Kaffeehause gegenüber, sind im mittlern Stock 12 Piecen, worunter 9 vorzüglich tapezirt sind, nebst geräumiger Küche, Stallung zu 4 Pferden, Chaisen und Holzremis, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten, und im obern Stock 7 tapezirte Zimmer nebst übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Akademiestraße ist ein DachLogis von drei Zimmern, nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten für eine stille Haushaltung auf den 23. Juli zu verleihen, und beim Großherzogl. Gardeoffizier Wolf im untern Stock zu erfahren.

Beim Bäckermeister August Wagner neben dem Döfen, sind zwei Logis hintenaus gleich oder auf den 23. Juli zu beziehen.

Bei Straußwirth Kaufmann ist auf den 23. Juli sein in der neuen Waldhornstraße neu erbautes Haus entweder ganz oder Theilweise zu verleihen, und kann täglich eingesehen werden.

Nro. 133. in der langen Straße ist ein Logis mit Zimmer und Küche zu vermieten, und auf den 23. Juli zu beziehen; auch können zwei Zimmer auf die Straße sogleich bezogen werden.

In der Zähringer Straße bei Hofpassementier Lang ist der mittlere Stock auf den 23. Juli zu beziehen.

Bei Handelsmann Mabel sind im 2ten Stock im neuen Hause drei Zimmer nebst Küche und Kammer; und im 3ten Stock vier Zimmer nebst Küche und Kammer und sonstige dazu gehörige Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße Nro. 9. ist im dritten Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in fünf Zimmern, Küche, 2 Speisekammern, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, auch Stallung zu zwei Pferde, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Karlsstraße neben Posamentier Lang ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend aus einer Stube nebst Kammer, Küche, Küchekammerchen, Keller und Holzschopf zu verleihen, welches sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden kann.

Im Hause der Frau Staatschirurg Mayer im mittlern Birkel neben der Müllerschen Hofbuchdruckerei ist der 3te Stock in 7 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten bestehend zu verleihen, und auf den 23. Juli zu beziehen.

Bekanntmachungen.

(1) Durlach. [Nachricht an die Großherzogliche Dienerschaft.] Nach dem Beschluß des hohen Finanzministerium vom 23. April d. J. Nro. 6838. werden die Weinbesoldungen vom 23. Jenner bis 23. April 1817, wieder wie bisher in erster Klasse zu 20 fl. per Ohm, zweiter Klasse zu 17 fl. und in dritter Klasse zu 15 fl. von unterzeichneter Stelle ausbezahlt. Durlach den 4. Mai 1817.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1200 fl. gegen gerichtliche Obligation erster Hypothek für hiesige Stadt zum Ausleihen parat. Wo? sagt Stadtprokurator Stüb in der Zähringerstraße.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Meinen Freunden und dem verehrungswürdigen Publikum zeige ich hiermit an, daß ich das Wirthshaus zum goldenen Hirsch in Weiertheim in Bestand genommen habe. Es wird, soviel das Local im Hause und Garten nur immer erlaubt, durch möglichst bequeme Einrichtung für anständigen Aufenthalt gesorgt werden; auch werde ich mich stets bemühen, durch gute, prompte und billige Bedienung, mich des zahlreichen Zuspruchs, den ich mir hiemit erbitte, stets würdig zu machen.

Johannes Müller.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß er in der Karlsstraße bei Maurer Gröber wohnt; er empfiehlt sich in Gebildarbeiten auf Damast, Ketsch und Tuch etc.

Joh. Christoph Greim, Webermeister.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichnete benachrichtiget ein geehrtes Publikum, daß sie ihr Logis verändert hat, und nunmehr dem Kurprinzen gegen über wohnt; sie empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch.

Lehnkutscher Kneidings Wittwe.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzogener benachrichtiget ein hochverehrliches Publikum, daß er aus der Karlsstraße weggezogen, und jetzt in der Amalienstraße bei Schreiner Dauber neben dem Gasthaus zum Großherzog wohnhaft ist, und sich zugleich bestens empfiehlt.

Christoph Kling, Schuhmachermeister.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, welcher mit Pferden gut umzugehen weiß, auch etwas Französisch spricht, und gute Attestate hat, wünscht bei einer Herrschaft als Kutscher oder Bedienter einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft gibt das Komptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung. Schreib- und Zeichenkunde.] Da mein Verkehr mit dem verehrten Publikum dahier sich vermehrt hat, so glaube ich mich verkunden, demselben anzuzeigen, daß ich nun

bei Hrn. Jakob Kaufmann, Bierbrauer, in der neuen Kronengasse im dritten Stock wohnen.

Ich habe daseitst eine französische und englische Schreibstube errichtet, welche Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 6 bis 7 Uhr Abends Statt haben wird, monatlich 3 Gulden per Schüler, (Federn, Tinte und Papier liefert ich zu 24 Kreuzer monatlich.)

Meine Zeichnungsstunden im Lyceum am Montag, Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag von 5 bis 6 Uhr Abends, um den schon bekannten Preis 1 fl. 30 kr. monatlich, werden immer fortgesetzt. Man kann sich im Lyceum oder in meiner Wohnung einschreiben lassen.

Ganter.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 3. April. Mar, Bat. Peter Becker, Bürger und Schieferdeckermeister.

Den 3. Todtgeboren ein Mädchen, Bat. Hr. Ernst, Hautboist.

Den 5. Karoline Elisabeth, Bat. Karl Friedrich Glaser, Webermeister.

Den 6. Eduard Victor, Bat. Johannes Merbel, Bürger und Maurermeister.

Den 7. Margaretha Charlotte, Bat. Hr. Johann Schneider, Sergeant beim 2ten Lin. Inf. Regiment.

Den 8. Auguste Luise, Bat. Johann Andreas Mack, Großherzogl. Schloßwächter.

Den 11. Karl Friederich, Bat. Georg Heing, Großherzogl. Bauführer in Gottsau.

Den 11. Wilhelmine Katharine Elisabeth, Bat. Wilhelm Kiefer, Bürger und Weggermeister.

Den 11. Heinrich Moriz, Bat. Kaspar Wagner, Kutscher bei Hrn. Staatsrath Meier.

Den 12. (Zwillinge) Karl Friedrich und Wilhelm Ferdinand, Bat. Hr. Ferdinand Eisen, Großherzogl. Kammerlaquai.

Den 17. Franz Ludwig, Bat. Jakob Bohn, Hof-Wagnermeister.

Den 18. Sophie Margaretha, Bat. Christoph Hech, Bürger und Kohnkutscher.

Den 18. Ludwig Wilhelm Christian, Bat. Wilhelm Pittner, Bürger und Bierwirth.

Den 19. Wilhelmina Magdalena, Bat. Christoph Geyer, Bürger und Waffenschmidt.

Den 19. Elisabetha Marie Rosina, Bat. Hr. Karl Meier, Unterofficier bei der Garde du Corps.

Den 20. Katharina Sabina, Vater, Philipp Billing, Hintersah und Maurer.

Den 21. Karolina, Bat. Johannes Koder, Bürger und Maurer.

Den 23. Katharina Karolina Luise, Bat. Hr. Karl Friedrich Kies, Hautboist bei der Leibgrenadiergarde.

In der hiesig katholischen Gemeinde (Geboren.)

Den 14 März. Karl Joseph Herrmann, Bat. weit. Hr. Joseph Pbr, Ministerialsekretär.

Den 31. Joseph Franz, Bat. Ignaz Wiffensath, Bürger.

Den 4. April. Karl Christian Wilhelm, Bat. Wilhelm Schmitz, Bürger und Chirurg.

Den 7. Friederika Dorothea Wilhelmine, Bat. Hr. Friedrich Kreuz, Großherzogl. Hofkoch.

Den 10. Georg Valentin Karl, Bat. Thomas Stinus, Kriegsministerial-Kanzleidener.

Den 13. Joseph Anton Baptist, Bat. Hr. Anton Pareddy, Bürger und Paraplynsfabrikant.

Den 17. Jakob Johann, Bat. Bernhard Barth, Zimmergesell und Hintersah.

Den 18. Ludwig Franz Andreas, Bat. Hr. Gottlieb Friedrich Walter, Hof- und Kabinets-Schneider.

Den 23. Karl Friedrich Georg, Bat. Hr. Johann Baptist Faxon, Militär-Überschirurg.

(Kopulirt) Den 20 April. Hr. Thomas Huber, Unteroffizier beim 1sten Linien-Infanterie-Regiment von Stodhorn, mit Regina, geborne Wächle, gebürtig von Böhringen.

In der hiesig katholischen Gemeinde (Kopulirt.) Den 20. April. Ferdinand Drapp, Großherzoglicher Hoflaquai, ein Wittwer, mit Franziska Pfessinger, von Bühlerthal.

Den 29. Herr Joseph Schuggart, Finanzministerial-Kanzlist, mit Jgfr. Karoline Obermüller von hier. (Gestorben.) Den 5. April. Christoph Heinrich,

Bat. Christoph Blochmann, Rechnungs-Diener, alt 9 Monat und 20 Tage, starb an den Sichtern.

Den 10. Karolina Katharina, Bat. Wilhelm Friedrich Abinger, Bürger und Hofmaurer, alt 7 Monat und 22 Tage, starb an den Sichtern.

Den 12. Friederike Dorothea Wilhelmine, Bat. Michael Jakob, Großherzogl. Hoflaquai, alt 5 Jahr 5 Monat und 11 Tage, starb am Sehrstieber.

Den 16. Wilhelm Friedrich, Bat. Hr. Karl Pring, Bürger und Bierbrauer, alt 1 Monat u. 12 Tage, starb an den Sichtern.

Den 16. Georg Müller, Schneidergesell von Erzhäusen gebürtig, ledig, alt 22 Jahre, starb an der Lungenschwindsucht.

Den 20. Jakob Braun, ein Bedergesell von Gemmingen, alt 27 Jahr, starb am Lungenbluthusten.

Den 21. Christian Kiefer, Bürger dahier, ein Chemann, alt 63 Jahr, 3 Monat und 5 Tage, starb an Entkräftung.

Den 25. Fr. Klara Christina, geb. Dastler, Herr Franz Anton Friedrichs, Bildbauers und Vergolders Ehefrau, alt 28 Jahr und 23 Tag, starb an der Lungen-Entzündung.

Den 27. Katharina Karolina Luise, Bat. Hr. Karl Kies, Hautboist bei der Grenadiergarde, alt 3 Tag, starb an den Sichtern.

In der hiesig katholischen Gemeinde (Gestorben.) Den 5. April. Vincenz Handmann, Maurergesell, ledig, von Immensleht, 53 Jahr alt, starb an der Lungenschwindsucht.

Den 10. Herr Johann von Wänker, Kapitän im Infanterie-Regiment von Stodhorn, ein Wittwer, alt 39 Jahr, 9 Monate, 17 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 11. Magdalena, geb. Hornung, gebürtig von Baden, Ehefrau des Lohnbedienten, Andreas Eisen dahier, alt 50 Jahr, an der Brustentzündung.

Den 15. Gustav, Bat. Anton Staub, Bürger und Schneidermeister, alt 8 Monat, 3 Tage, starb an Sichtern.

Den 18. Elisabetha Barbara, Bat. Joseph Kassel, Bürger und Schuhmachermeister in Mannheim, alt 2 Jahr, 2 Monate, 10 Tage, starb am Sehrstieber.

Den 25. Wilhelm, Bat. Hr. Franz Brodhag, Markgräf. Bad. Archivath, alt 2 Jahr, 10 Monat, 26 Tage, starb am Steckfluß.